NEUE

CETONIDEN VOM BELGISCHEN CONGO

VON

J. MOSER.

Die nachfolgend beschriebenen neuen Cetoniden sind mir von Kustos Dr. SCHOUTEDEN aus dem Musée du Congo belge geschickt worden. Sie wurden von Herrn Ct. COLMANT in der Residenz Sassa, Nördl. Uelle-Distrikt vom Congo, nahe am Bomu-Fluss, erbeutet worden.

Gnathocera trivittata sericea n. subsp.

Bei dieser neuen Form ist die Oberseite nicht glänzend, wie bei der Stammform, sondern sie zeigt einen seidenartigen Schimmer. Die Flügeldecken erscheinen schräg betrachtet matt. Das Halsschild ist braun, fein und zerstreut punktiert, die mittlere weisse Längsbinde ist sehr schmal. Die Flügeldecken haben eine zusammenhängende gelbliche Seitenrandbinde, die Naht ist nicht schwarz gefärbt. Unterseite und Beine sind braun, die Seiten der Brust und des Abdomens, sowie der grösste Teil der Hinterschenkel sind weissgelb tomentiert. Der Brustfortsatz ist kürzer als bei der Stammform und am Ende nicht aufwärts gebogen.

Amaurina brunneipennis n. sp.

Supra, capite excepto, opaca, subtus nitida. Capite, vertice viridi opaco, fronte clypeoque nigris, nitidis; prothorace viridi, flavo-cincto; scutello,

elytris pygidioque brunneis. Subtus, abdomine brunneo excepto, nigra, medio sparsim lateribus paulo densius punctata, albo-setosa; tibiis anticis bidentatis. — Long. 14 mill.

Wie bei allen Arten der Gattung ist die Oberseite mit Ausnahme des Kopfes matt, tomentiert, die Unterseite glänzend. Nur der Scheitel des Kopfes zeigt einen grünen Tomentüberzug, sonst ist der Kopf schwarz, glänzend, neben den Augen mit einigen groben Längsnadelrissen, im übrigen mit nicht dichter, nach vorn zu schwacher werdender Punktierung versehen. Das Halsschild ist nach vorn bogenförmig verjüngt, die Hinterecken treten infolge schwacher Ausbuchtung der Seiten vor denselben etwas seitwärts hervor, der Hinterrand ist abgerundet. Die Oberfläche ist zerstrent punktiert, grün, gelb gerandet. Das braune Schildchen ist glatt. Die Flügeldecken sind braun, im hinteren Teile mit Längsnadelrissen versehen, welche nach vorn verschwinden oder sich in schwache nadelrissige Punkte auflösen. Das Pygidium zeigt eine kaum sichtbare weitläufige Punktierung, ist rotbraun gefärbt und trägt am Hinterrande kurze weissliche Borsten, sowie jederseits einen kleinen weissen Tomentfleck. Die Unterseite ist schwarz, das Abdomen braunrot. Die Mitte ist zerstreut punktiert, die Seiten sind nadelrissig. Punkte und Nadelrisse tragen kurze weissliche Borsten und sind auch Schenkel und Schienen weitläufig damit besetzt. Auf den Abdominalsegmenten findet sich in den Hinterecken ein kleiner weisser Fleck. Der Brustfortsatz zeigt vor dem Vorderrande eine Querreihe von weissen Borsten. Die Vorderschienen sind zweizähnig, die Schenkel, Mittel- und Hinterschienen am Innenrande weiss bewimpert.

Macromina tuberculata n. sp.

♀ Nigra, nitida, antennis, prothorace, scutello pectorisque lateribus rufis. Capite, fronte aciculata, medio carinato, carina apice cornuta, clypeo margine antico elevato, medio paulo producto; prothorace sparsim punctato, longitudine latiore, lateribus paulo ante medium angulato-prominentibus, angulis posticis rotundatis, margine postico ante scutellum emarginato; scutello acuto, laevi; elytris parce punctatis, lateraliter tuberculatis; pygidio medio carinato et utrinque tuberculo instructo. Subtus medio sparsim punctato,

abdominis lateribus tuberculatis; processu mesosternali brevi, obtuso, tibiis anticis bidentatis. — Long. 14 mill.

Die Art hat in Gestalt und Färbung Aehnlichkeit mit *Brachymacroma rufitorax* Krtz. Sie ist glänzend, schwarz, die Fühler, das Halsschild, mit Ausnahme eines Fleckes am Vorderrande sowie des schmalen Hinterrandes, das Schildchen und die Seiten der Brust sind gelbrot. Die Stirn ist quernadelrissig und in der Mitte mit schmalem Längskiel versehen. Dieser Längskiel trägt an seinem Ende auf der Mitte des Clypeus einen kleinen senkrechten, am Ende abgerundeten Zapfen. Der Vorderrand des Clypeus ist etwas aufgebogen, seine Mitte schwach vorgezogen. Das sehr zerstreut punktierte Halsschild ist etwas breiter als lang, vor der Mitte winklig erweitert, nach vorn stark, nach hinten schwach verjüngt. Die Hinterecken sind abgerundet, der Hinterrand ist vor dem Schildchen ausgebuchtet. Das Schildchen ist glatt, scharf zugespitzt. Die Flügeldecken sind sehr weitläufig punktiert, die Punkte an den Seiten hufeisenförmig. Neben den Seitenrändern zeigt jede Flügeldecke ausser der Schulterbeule noch drei beulenartige Erhebungen. Das Pygidium lässt an der Basis einige Quernadelrisse erkennen, die Mitte trägt einen den Hinterrand nicht erreichenden Längskiel und jederseits desselben befindet sich eine höckerartige Erhebung. Die Seiten der einzelnen Bauchsegmente zeigen gleichfalls einen beulenartigen Höcker. Der Brustfortsatz ist kurz, vorn flach abgerundet. Die Vorderschienen sind zweizähnig.

Incala nigromaculatus n. sp.

Supra flavo-griseus, nigro-maculatus opacus, fulvo-setosus, subtus niger, nitidus. Capite aciculato-punctato, clypeo antice dilatato, margine antico medio elevato; prothorace aciculato, lateribus ante medium angulatis, angulis posticis fere rectangulis; scutello, elytris pygidioque aciculato-punctatis. Subtus aciculatus, haud dense flavo-setosus, tibiis anticis tridentatis. Long. 17 mill.

Graugelb, schwarz gefleckt, ohne weisse Zeichnungen. Von dem ähnlichen *aschanticus* Krtz unterscheidet sich die Art leicht

dadurch, dass die schwarzen Flecke der Flügeldecken nicht wie bei dieser Art verschwommen, sondern scharf begrenzt sind. Der Vorderrand des nach vorn erweiterten Clypeus ist in der Mitte beim ♂ stark lappenförmig, beim ♀ schwach aufgebogen. Das Halsschild ist ein wenig breiter als lang, die Seitenränder bilden vor der Mitte einen Winkel, die Hinterecken sind fast rechtwinklig. Die Oberfläche ist quernadelrissig punktiert und trägt ebenso wie Schildchen, Flügeldecken und Pygidium kurze, aufrechte, gelbliche Borstenhaare. Die Flügeldecken sind ziemlich dicht mit bogenförmigen Punkten bedeckt. Die Unterseite zeigt dicht stehende quere Nadelrisse und eine sehr feine borstenartige Behaarung. An den Seiten und am Vorderrande der ersten Bauchsegmente befinden sich einige gelbe Flecke, die beim ♀ auf dem Abdomen fast ganz fehlen. Die Vorderschienen sind dreizähnig.

Moser, Josef. 1911. "Neue Cetoniden vom Belgischen Congo." *Revue zoologique africaine* 1, 132–135.

View This Item Online: https://www.biodiversitylibrary.org/item/103049
Permalink: https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/41265

Holding Institution
American Museum of Natural History Library

Sponsored by
American Museum of Natural History Library

Copyright & Reuse
Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.
Rights: https://www.biodiversitylibrary.org/permissions/

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at https://www.biodiversitylibrary.org.

This file was generated 14 January 2024 at 04:34 UTC